

23. Symposium zur  
Betrieblichen Gesundheitsförderung

# BGM 4.0 – Zwischen Chancen und Risiken in der digitalisierten Arbeitswelt

Donnerstag, 12. April 2018  
von 8.30 bis 16 Uhr  
Rathaus Mainz, Jockel-Fuchs-Platz 1

Mitglied  
im Gesunde  
Städte-Netzwerk



Landeshauptstadt  
**Mainz**

## Einladung und Information

### ❖ Einladung

23. Symposium zur  
Betrieblichen Gesundheitsförderung

#### *BGM 4.0 – Zwischen Chancen und Risiken in der digitalisierten Arbeitswelt*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*die Landeshauptstadt Mainz bietet mit dem jährlichen Symposium zur Betrieblichen Gesundheitsförderung zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnerinnen und -partnern eine Plattform für Diskussion, Austausch und Fortbildung zur Betrieblichen Gesundheit.*

*Zur Teilnahme laden wir Sie auch 2018 ganz herzlich ein.*

**Michael Ebling**  
Oberbürgermeister

**Dr. Eckart Lensch**  
Dezernent für Soziales, Kinder, Jugend,  
Schule und Gesundheit

**Karin Engel**  
Psychoziale Arbeitsgemeinschaft  
Mainz e. V.

### ❖ Thema

Digitalisierung ist derzeit sicher eines der meist gehörten und gelesenen Stichwörter. Bei der Google-Suche ergibt das Schlagwort unglaubliche 12.000.000 Ergebnisse in 0,39 Sekunden!

Dass die Digitalisierung bereits jetzt einen immensen Einfluss auf unseren Alltag und unser Arbeitsleben hat ist augenfällig. Wie (schnell) die Entwicklung weitergeht, lässt sich nur schwer abschätzen. In der Ausgabe der ZEIT vom 1. Februar 2018 heißt es am Rande des Artikels „Kassenlose Gesellschaft“: „42 % aller deutschen Jobs sind indirekt durch Automatisierung bedroht“. Auch wenn die Zahlen und Erwartungen hier variieren, ist von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aktive Gestaltung dringend gefordert.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat 2016 den Dialogprozess „Digitale Arbeitswelt“ ins Leben gerufen und die hier von einem interdisziplinären Gremium von Expertinnen und Experten aufgeworfenen Fragen 2016 im „Grünbuch“ und erste Antworten 2017 im „Weissbuch Arbeiten 4.0“ veröffentlicht.

Im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements spielen Digitalisierungsprozesse in doppelter Hinsicht eine zentrale Rolle: Sie bringen neue Belastungen mit sich, verschärfen auch alte – wie etwa den chronischen Bewegungsmangel, der von einigen mittlerweile als das größte Gesundheitsrisiko nach dem Rauchen gesehen wird. Andererseits finden sich neue Angebotsformen der Gesundheitsförderung mit neuen Möglichkeiten und Chancen.

Beides soll auf dem diesjährigen Symposium in den Hauptvorträgen im Plenum in den Blick genommen werden: einerseits die Veränderungen der Arbeitswelt, die auch als „Entgrenzung“ beschrieben werden, andererseits Beispiele für die kreative Nutzung von Technologien für das BGM.

## Programm

23. Symposium zur Betrieblichen Gesundheitsförderung – 12. April 2018, Rathaus Mainz – Ratssaal

**Thema:** *BGM 4.0 - Zwischen Chancen und Risiken in der digitalisierten Arbeitswelt*

8.30 Uhr **Begrüßungskaffee**

9.00 Uhr **Grußworte**

**Dr. Eckart Lensch**

Dezernent für Soziales, Kinder,  
Jugend, Schule und Gesundheit

**Karin Engel**

Vorsitzende der Psychosozialen  
Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V. (PSAG)

9.15 Uhr **Entgrenzung der Arbeit – Copingstrategien  
im Spannungsfeld zwischen komplexen  
Anforderungen und neuer Flexibilität**

**Prof. Dr. Thomas Rigotti**

Professor für Arbeits-, Organisations- und  
Wirtschaftspsychologie an der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Mitglied des Deutschen Resilienz Zentrums DRZ

10.00 –  
10.30 Uhr **Kaffeepause und Netzwerken**

10.30 Uhr **BGM mit digitaler Technologie oder  
(Wie) Lässt sich Unternehmenskultur messen?**

**Dr. Natalie Lotzmann**

Leitung Globales Gesundheitsmanagement SAP AG  
Mitglied der Plattform „Digitale Arbeitswelt“  
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

11.30 Uhr **BGM 4.0 – Wo liegen besondere Bedarfe  
und Potenziale des BGM in der digitalisierten  
Arbeitswelt?**

**Dr. Natalie Lotzmann und Prof. Dr. Thomas Rigotti**

Im Gespräch mit:  
**Heike Miehe**, Referentin Arbeit und Soziales im  
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

12.15 –  
13.30 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**

13.00 –

13.30 Uhr **Einstimmung in den Nachmittag im Ratssaal**

**Stimmkünstlerin Silvia Sauer  
mit ihrem virtuellen Partner**

[www.silviasauer.de/stimmtheater](http://www.silviasauer.de/stimmtheater)

13.30 –

16.00 Uhr **Arbeitsgruppen: 1 – 4**

**AG 1**

**Partizipatives systematisches Gesundheits-  
management bei der Stadt Mannheim –  
ein Best Practice Beispiel für BGM in Behörden**

**Veronika Bräutigam und  
Inanc Karaca**, Zentrales BGM Stadt Mannheim

Moderation:

**Klaus Gaalken**, BGM der Landeshauptstadt Mainz

**AG 2**

**Mit Prävention fit für Alltag und Beruf –  
Serviceangebote der Rentenversicherung  
im Rahmen des BGM**

**Christina Peifer**, Firmenserviceberaterin der  
Deutschen Rentenversicherung RLP

Moderation:

**Jessica Odenwald**, Koordinierungsstelle  
für gemeindenahere Psychiatrie der Stadt Mainz

**AG 3**

**Von der Idee zur Umsetzung – Bewegungs-  
programme für Unternehmen zwischen  
Prävention und Rehabilitation**

**Matthias Dreher**, Universitätsmedizin Mainz

Moderation:

**Josef M. Franssen**, Supervisor, DGSv

**AG 4**

**ZABeGeMa – Zukunftsfähige Arbeit  
für KMU im Bereich des Betrieblichen  
Gesundheitsmanagements**

**Maximilian Renna**, Projektleiter  
ZABeGeMa – Fortbildungsakademie  
der Wirtschaft FAW, Akademie Mainz

Moderation:

**Referat Gesundheitsförderung** in Lebenswelten  
der Landeszentrale für Gesundheitsförderung

## Anmeldung

Ich melde mich verbindlich zum

**23. Symposium zur Betrieblichen Gesundheitsförderung.**

Ausstellung einer Rechnung erwünscht:

**Gewünschte Arbeitsgruppe:** (bitte ankreuzen)

1. Priorität: **AG 1**  **AG 2**  **AG 3**  **AG 4**

2. Priorität: **AG 1**  **AG 2**  **AG 3**  **AG 4**

Firma/

Institution

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail

Unterschrift

Senden Sie uns Ihre Anmeldung bitte bis zum  
29. März 2018 per Post, per Fax oder per E-Mail an:

**Landeshauptstadt Mainz**

Amt für soziale Leistungen – Gesundheitsförderung

Dorothee Borngässer

Kaiserstraße 3 – 5

55116 Mainz

E-Mail: [dorothee.borngaesser@stadt.mainz.de](mailto:dorothee.borngaesser@stadt.mainz.de)

Fax: 06131 - 12 23 48

## → Hinweise

### Anmeldeschluss:

Ihre Anmeldungen nehmen wir gerne bis zum 29. März 2018 entgegen.

### Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr beträgt 25 Euro und schließt auch Getränke und Verpflegung während der Pausen ein.

Ihre Anmeldung ist wirksam mit der Überweisung der Tagungsgebühr von 25 Euro an:

### Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Mainz e. V. (PSAG)

Sparkasse Mainz

IBAN DE63 5505 0120 0200 0863 12

BIC MALADE51MNZ

Stichwort: „23. Symposium“

### Rückfragen an:

#### *Dorothee Borngässer*

Amt für soziale Leistungen

Gesundheitsförderung

Landeshauptstadt Mainz,

Telefon 0 61 31 - 12 30 19

dorothee.borngaesser@stadt.mainz.de

[www.mainz.de](http://www.mainz.de)

### Kooperationspartner:

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem AK „Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Arbeitswelt“ der PSAG Mainz e. V.

[www.psag-mainz.de](http://www.psag-mainz.de)

### Veranstaltungsort:

Das Rathaus der Stadt Mainz, Jockel-Fuchs-Platz 1, erreichen Sie mit den Buslinien:

28, 54 55, 56, 57, 58, 60, 61, 70, 71, 73, 90, 91 (Haltestelle Rheingoldhalle/Rathaus) sowie 6, 6A, 9 (Haltestelle Brückenplatz/Schlossstor).

Parkmöglichkeiten finden Sie im Parkhaus Rathaus:

[www.pmg-mainz.de](http://www.pmg-mainz.de)



*„Bei der Soloselbstständigkeit – wie auch im Fall von Telearbeit und mobiler Arbeit – entsteht durch Flexibilisierung zunächst größere Arbeitszeitsouveränität. Den damit verknüpften positiven Effekten können aber häufig eine Verdichtung und/oder Entgrenzung von Arbeit gegenüber stehen mit entsprechenden Negativfolgen für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten (körperliche und psychische Gesundheitsgefahren, Unfälle, Arbeitsunfähigkeit).“*

*Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, zitiert nach „Weissbuch Arbeiten 4.o“; Bundesministerium für Arbeit und Soziales, März 2017*



Landeshauptstadt  
Mainz

Dezernat für Soziales, Kinder,  
Jugend, Schule und Gesundheit  
Amt für soziale Leistungen –  
Gesundheitsförderung  
Hauptamt | Öffentlichkeitsarbeit

Tel 06131 - 12 30 19  
Fax 06131 - 12 23 48

dorothee.borngaesser@stadt.mainz.de  
[www.mainz.de](http://www.mainz.de)

Gestaltung:  
designATELIER Vatter-Balzar AGD

Druck: Hausdruckerei  
02/2018